

## „Fit für die Lehre“

- Präventivprojekt gegen Jugendarbeitslosigkeit - Ein Zukunftsmodell der Bardoschule Fulda

Die berufliche Ausbildungssituation besonders für jugendliche Hauptschulabgänger hat in den letzten Jahren auch in der Region Fulda dramatische Ausmaße angenommen. Ende September 2003 waren noch 2534 Jugendliche beim Arbeitsamt Fulda als Bewerber gemeldet gewesen. Demgegenüber standen nur 1664 Stellen zur Verfügung, die gemeldeten Ausbildungsplätze sind gegenüber dem Vorjahr um 12,4 Prozent zurückgegangen.

Angesichts dieser Situation arbeitet die Bardoschule Fulda – eine verbundene Grund- Haupt- und Realschule mit ca. 1100 Schülerinnen und Schülern - seit drei Jahren an einer verstärkten Kooperation mit Ausbildungsbetrieben, beruflichen Schulen und sozialen Einrichtungen, um den Übergang von der Schule zum Beruf für die betroffenen Schüler der Abschlussklassen des Hauptschulzweiges zu verbessern.

### Teilnehmer und Zeitrahmen des Projekts

Die Umstrukturierung des Betriebspraktikums in den 9. Jahrgangsklassen der Hauptschule seit dem Schuljahr 2001/02 ist ein wesentlicher Bestandteil des Projektes „Fit für die Lehre“. An dem Projekt nehmen alle Hauptschüler der 9. Abschlussklassen teil. Im Schuljahr 2003/04 waren das insgesamt 57 Schülerinnen und Schüler (H9a und H9b). Sie werden von den unterrichtenden Lehrkräften für das Fach Arbeitslehre in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Klassenlehrer betreut.

Der betriebspraktische Tag (donnerstags 6-stündig) und der Berufsschulunterricht (freitags 4-stündig) finden in beiden Schulhalbjahren ganzjährig innerhalb der vorgegebenen Unterrichtswochen statt. Die Intensivierung des berufsvorbereitenden Unterrichts und die zeitliche Ausdehnung der Praxisphase in den Abschlussklassen sind als konsequente Weiterführung des Betriebspraktikums der Jahrgangsstufe 8 anzusehen.

### Stundenplanung für die 9. Hauptschulklassen

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1. Std.	Allgemein-	Allgemein-	Allgemein-	8.00 – 13.00	8.00- 11.15
2. Std.	bildender	bildender	bildender	betriebs-	berufsvor-
3. Std.	Unterricht	Unterricht	Unterricht	praktischer	bereitender
4. Std.	De/Ma/Engl	De/Ma/Engl	De/Ma/Engl	Tag	Unterricht
5. Std.	Nat.wiss. U.	Nat.wiss. U.	Nat.wiss. U.		
6. Std.	Ge/Soz./Ek	Ge/Soz./Ek	Ge/Soz./Ek		11.50-13.10 Arbeitslehre

### Berufsvorbereitender Unterricht – Berufsschul- und Praxistag

Aufgaben und Ziele des Unterrichts ist die Orientierung in der Welt der Arbeit, vor allem das Verstehen technischer und



Bereich Metall und Holz Ferdinand-Braun-Schule Fulda



Bereich Metall und Holz Ferdinand-Braun-Schule Fulda

ökonomischer und mit ihnen zusammenhängender politischer, sozialer und ökologischer Entwicklungen und Rahmenbedingungen.

Im Rahmen des Faches **Arbeitslehre** werden die Schüler der Abgangsklassen verstärkt auf den Übergang zum Beruf vorbereitet. Dabei werden Kenntnisse vermittelt, die von unmittelbarer praktischer Bedeutung sind. So werden zum Beispiel Bewerbungsunterlagen in Mappen geordnet und zusammengestellt und ein zweitägiges Bewerbungstraining in Zusammenarbeit mit der Jugendberufshilfe Fulda durchgeführt. Die Zielsetzung des **Wahlpflichtunterrichts** ist vor allem der

Fit für  
die Lehre

Erwerb theoretischer und praktischer Fachkenntnisse in den Berufen, in denen die Schüler ihre Betriebspraktika absolvieren. Entsprechend den Ausbildungsberufen besuchen sie die jeweiligen beruflichen Fuldaer Schulen bzw. die Lehrbauhalle Fulda-Petersberg an jedem Freitagvormittag.



*Bereich Körperpflege/Friseurhandwerk und Bereich Hauswirtschaft Eduard-Stieler-Schule Fulda*

An der Ferdinand-Braun-Schule Fulda werden im Bereich der Holzverarbeitung bzw. in der Grundausbildung Metall jeweils zwei Schülergruppen in den Werkstätten von Berufsschullehrkräften unterrichtet. Die Eduard-Stieler-Schule Fulda bietet den Schülern ein sehr unterschiedliches Unterrichtsangebot in den Bereichen Ernährung und Hauswirtschaft, im Bereich Medizin/Technik sowie in den Bereichen Krankenpflege und Agrarwirtschaft an. Für diejenigen Schüler, die den betriebspraktischen Tag in Groß- und Einzelhandelsunternehmen und in Verwaltungs- und Versicherungsberufen absolvieren, wurde an der Richard-Müller-Schule Fulda seit dem Schuljahr 2003/04 eine eigene Lerngruppe eingerichtet. Zwei Lehrkräfte der Schule unterrichten die Projektteilnehmer in Betriebswirtschaft, kaufmännischem Rechnen und Schriftverkehr.

Die gesamte Unterrichtsplanung wurde mit dem Staatlichen Schulamt Fulda koordiniert, als Kompensationsleistung stellt unsere Schule Unterrichtsstunden für die jeweiligen Berufsschulen zur Verfügung. Im Schuljahr 2004/05 werden demnach 4 Projektlehrer an den beruflichen Schulen unterrichten.

Seit dem Schuljahr 2003/04 können sich Schüler der Abgangsklassen praktische Fertigkeiten und Kenntnisse im Bauhandwerk in der Lehrbauhalle Fulda-Petersberg aneignen. Ein Fachlehrer vermittelt den Schülern z. B. fachspezifische Techniken im Beton- und Trockenbau, Zimmer- und Straßenbau.

### **Berufsbildungstage und Beratungsangebote**

Die Besuche des Berufsinformationszentrums (BIZ) bei der Agentur für Arbeit in Fulda, die Berufsbildungstage in Fachhochschule Fulda sowie die alle zwei Jahre stattfindende Ausbildungsmesse in Fulda werden im Rahmen des Arbeits-

lehreunterrichts vorbereitet und bieten als Orientierungsangebot den Schülern vor Ort die Möglichkeit, sich ausführlich über Berufswünsche und berufliche Angebote beraten zu lassen.

Sehr vorteilhaft für das Projekt ist die Zusammenarbeit mit der Jugendberufshilfe der Stadt Fulda, die für beide Abschlussklassen des Hauptschulzweiges ein mehrtätiges Bewerbungstraining im 1. Schulhalbjahr durchführt.

### **Lehrstellenbörse durch schuleigene Datenbank**

Für die Durchführung des ganzjährigen Betriebspraktikums konnten in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft über 120 Firmen in der Region Fulda gefunden werden, die unseren Schülern Praktikantenstellen anbieten mit der Perspektive auf eine spätere Berufsausbildung. Auch über die Agentur für Arbeit in Fulda werden ständig Ausbildungsstellenangebote über die Projektlehrer weitergeleitet. Alle Praktikums- und Lehrstellenangebote der Fuldaer Region werden in einer schuleigenen Datenbank gespeichert und den Haupt- und Realschülern der 8. und 9. Jahrgängen zur Verfügung gestellt.

### **Betriebspraktischer Tag**

Die zentrale Zielsetzung des Projekts, nämlich die Vermittlung von Ausbildungsstellen, wird durch die zeitliche Ausdehnung des Betriebspraktikums seit dem Schuljahr 2002/03 auf jeden Donnerstag (ganzjährig) erfolgreich fortgeführt. Dabei geht es vor allem darum, den Schülerinnen und Schülern bei der Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung Beratung und Hilfe anzubieten. In den Ausbildungsbetrieben und Ausbildungsein-



*Bereich Körperpflege/Friseurhandwerk und Bereich Hauswirtschaft Eduard-Stieler-Schule Fulda*

richtungen erwerben sie theoretische und praktische Fachkenntnisse, lernen spezifische Ausbildungsberufe, ihre Tätigkeitsfelder und konkrete Arbeitsbedingungen kennen. Die erweiterten betriebspraktischen Erfahrungen sind die konsequente Fortsetzung des 1. Betriebspraktikums in der Jahrgangsstufe 8. Somit bekommen die Projektteilnehmer Erfahrungen und Eindrücke vom zu-



künftigen Ausbildung und der Berufs- und Arbeitswelt vermittelt. Die Projektlehrer besuchen regelmäßig die Praktikanten, führen Betreuungs- und Beratungsgespräche mit den jeweiligen zuständigen Ausbildungsleitern und nehmen Umsetzungen in andere Praktikumsbetriebe vor, wenn sich Schülerinnen oder Schüler mit dem angestrebten Ausbildungsberuf schwer tun oder der Ausbildungsbetrieb keine Ausbildung anbietet.



Bereich Wirtschaft und Verwaltung Richard-Müller-Schule Fulda

### Allgemeinbildender Unterricht

Der Pflichtunterricht in den allgemein bildenden Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Politik/Geschichte wird nach der vorgesehenen Stundentafel und den Lehrplänen unterrichtet. Der Unterricht für die 9. Hauptschulklassen wird von Montag bis Mittwoch in 18 Unterrichtsstunden durchgeführt. Ein Wegfall des Unterrichts von jeweils 2 Stunden in den Fächern Sport, Religion/Ethik und Musik/Kunst musste zugunsten des berufsvorbereitenden Unterrichts vorgenommen werden.

### Projekterfahrungen und Prognosen

Die Durchführung des Wahlpflichtunterrichts an den drei beruflichen Schulen in Fulda und in der Lehrbauhalle Fulda-Petersberg ermöglicht effektivere Möglichkeiten und neue Perspektiven für eine berufliche Vorbereitung. Die bessere technische und räumliche Ausstattung sowie die Unterrichtung durch Berufsschullehrer bieten unseren Schülern außerordentliche Handlungsalternativen, sich - begleitend zum Praktikumstag in den Betrieben - in den jeweiligen Berufsfeldern theoretische Grundkenntnisse und praktische Fertigkeiten anzueignen.

Das Staatliche Schulamt unterstützt unbürokratisch dieses Projekt und auch die Ausbildungsbetriebe begrüßen grundsätzlich diesen Vermittlungsansatz von Ausbildungsstellen. Sie sehen vor allem in der kontinuierlichen Praktikumsphase neue Möglichkeiten der Kooperation zwischen Schule und zukünftigem Ausbildungsbetrieb. Durch die Koordination mit dem Berufsberater der Arbeitsagentur Fulda konnten zahlreiche Praktikums- sowie Ausbildungsbetriebe und Ausbildungseinrichtungen vermittelt werden.

Die unbürokratische Zusammenarbeit aller am Projekt Betei-

ligten ermöglichte schon nach einem Jahr Laufzeit im Schuljahr 2002/03 eine zeitliche Ausdehnung auf zwei Wochentage. Besonders der berufsvorbereitende Unterricht erwies sich als außerordentlich sinnvoll. Auch die zahlreichen Gespräche mit den verschiedenen Ausbildungsbetrieben führten zu großem Erfolg. Immerhin konnten im Schuljahr 2002/03 19 Schulabgänger (36%) und im Schuljahr 2003/04 18 Schulabgänger (32%) eine Ausbildung beginnen. Im Vergleich zu den Schulabgängerzahlen der letzten Jahre und im Verhältnis zu anderen abgebenden Schulen - auch hessenweit - bedeutet dies einen enormen Anstieg der Ausbildungsverträge trotz schwieriger Lage auf dem momentanen Ausbildungsmarkt. Für das Schuljahr 2004/05 werden 3 Hauptschulklassen mit insgesamt 75 Schulabgängern am Projekt teilnehmen, d.h. dass in den kommenden Jahren von einer quantitativen Ausdehnung auszugehen ist.

*Joachim Trost*

*Der Autor ist Mitinitiator und Koordinator des vorgestellten Projekts*

*Kontaktadresse: E-Mail: bardoschule@fulda.de*

## BIBB- Untersuchung

Fit für  
die Lehre

**Berufsbildungsfachleute sind optimistisch:**

**Duales Berufsausbildungssystem hat auch in Zukunft Bestand!**

Trotz gegenwärtiger Probleme auf dem Ausbildungsstellenmarkt setzen Berufsbildungsexpertinnen und -experten auch weiterhin auf die Zukunftsfähigkeit des dualen Systems der beruflichen Bildung in Deutschland. Ihre Sorge um eine mögliche Erosion beruflicher Bildung hat sogar deutlich abgenommen.

Weit mehr als noch 1997 sind sie davon überzeugt, dass die Verbindung von Arbeiten und Lernen der richtige Weg ist, jungen Menschen eine zukunftsfähige Berufsqualifikation zu vermitteln. Dies ist das Ergebnis einer Befragung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bei Berufsbildungsfachleuten, die um eine Einschätzung der Entwicklung der beruflichen Bildung bis zum Jahr 2020 gebeten wurden.

*Weitere ausgewählte Ergebnisse der Befragung sowie den kompletten Text der Pressemitteilung finden Sie im Internet unter:*

<http://www.bibb.de/de/15959.htm>